

Marschlandkrokodile und Wasserski-Zander

Kehdingen heißt eine Landschaft im Landkreis Stade am Unterlauf der Elbe. Die Landschaft bestand ursprünglich aus den Mooren und Marschen des Elbe-Urstromtals, und auch heute noch findet man dort, zwischen den

Städten Osten im Norden und Stade im Süden, sehr viel Wasser. Natürlich zuerst die Elbe, aber auch die Schwinke in Stade oder die Oste, Namensgeberin der Stadt Osten.

Flethangelei in und um Osten

Über 20 km Gräben und Kanäle verlaufen weit verzweigt hinter Osten. „Flethe“ werden sie genannt,

stand erklärt sich durch den jährlichen Besatz des SFV Oste. Die Hechte wachsen prächtig heran, und Meterfische kommen immer wieder vor. Die „Paradestrecke“ des Angelvereins ist

Pose geangelt. Pose muss sein, damit die Wollhandkrabben sich nicht so leicht über den Köder hermachen können. Kleinfisch gibt's genug, sie sind schnell gefangen, die Kanäle sind voll davon. Aber Achtung: Es kann



Ordentlich mit Herbstlaub „paniert“ aber immer noch eindeutig als strammer Hecht zu erkennen: Peter Ahlf mit einem „Marschlandkrokodil“



Die Flethe um die Stadt Osten haben einen hervorragenden Weißfischbestand. Köderfische sind hier schnell geangelt

und die Kinder erzählen von schaurigen Krokodilen, die sie in den Flethen gesehen haben wollen. „Das kann ich verstehen“, sagt Peter Ahl, der diese „Krokodile“ beangelt. „Das sind allesamt stramme Hechte!“ Der ungewöhnlich gute Hechtbe-

das Dorffleth, das 6 km lang schnurgerade parallel zu einer Straße verläuft (B 495 von Osten nach Oben Altdorf) und überall bequem beangelt werden kann. In den Vereinsgewässern wird überall in halber Wassertiefe mit Köderfischen an der

auch eine Schleie oder ein Karpfen an die Made oder den Teig gehen, denn das Fleth wird auch mit diesen Fischen jährlich besetzt. Bedenkt man, dass auch stramme Aale beim abendlichen Ansitz zu fangen sind, dann erklärt sich der ganze Reiz der Flethangelei.

Der Ostesee:

Zandergewässer der Extraklasse

Der 29 ha große Ostesee liegt 20 km flussab, gleich an der Mündung der Oste in die Elbe. Gleich nebenan liegt das berühmte Küstenmuseum „Natureum“ mit einer lebendigen Dauerausstellung über das Elbe- und Küsten-Ästuar mit seiner

einzigartigen Vogelwelt. Der Ostesee ist überall im Uferbereich flach, aber ab 30 m vorm Ufer an vielen Stellen bis zu 6 m tief, glasklar und durch den Küstenwind stets mit ausreichend Sauerstoff versorgt. Bräunliches Wasser und zuweilen harter

Grund sind genau das, was Zander lieben. Doch nicht nur Zander machen den Ostesee so attraktiv, sondern auch der übrige Fischbestand. Herausragend sind die riesigen alten Brassen. In Gewichten bis zu 7 kg ziehen die Silberteller durch

Auf der Karte sind die beiden wichtigsten Flethe um und in Osten eingezeichnet. Der rechte ist das Dorffleth

Information

Tageskarten zu 6 €, Wochenkarten zu 25 € u. a. im Hotel Fährkrug, 21756 Osten, Deichstr. 1 (fast am Fleth) oder im Angelgeschäft Hemmoor, 21745 Hemmoor, Hauptstraße 100. Weitere Infos auf der Seite des SFV Oste: www.sfv-oste.de

Hinweis: Gastkarten werden nur im Sinne des Fremdenverkehrs an Gäste veräußert, die außerhalb des Elbe-Weser-Dreiecks (Geographische Grenzen: ELBE-WESER-BAB A1) wohnen.